

**GOTTESDIENSTORDNUNG vom dritten Sonntag im Jahreskreis (25.01.) bis zum 5. Sonntag im Jahreskreis ( 8.02.) 2026.**

**SO, 25. JANUAR: Dritter SONNTAG im JAHRESKREIS- SONNTAG des WORTES GOTTES.**

**10.30 Uhr: Pfarrgottesdienst- HL. AMT für die Pfarrgemeinde und Heilige MESSE für Katharina (Jahrtag) und Karl Warger mit Sammlung für den Pfarrsender MALS!**

MO, 26. Januar: Heilige Timotheus und Titus, Apostelschüler, Bischöfe-

DI, 27. Januar: Hl. Angela Merici, Gründerin der Ursulinenschwestern.

MI, 28. Januar: Hl. Thomas von Aqin, Ordensmann, Kirchenlehrer.

DO, 29. Januar: Hl. Josef Freinademetz, Chinamissionar.

FREI, 30. Januar: FEIER des GEDENKTAGES des Hl. JOSEF Freinademetz! 16.30 Uhr: HEILIGE MESSFEIER zu Ehren des Hl. Josef Freinademetz für – Anna Schöpf- für die Familie Paul Warger sen., Taufers- für die Lebenden und Verstorbenen der Familie meines Taufpaten – für verstorbene Eltern und – für die Armen Seelen. von den Schulkindern mitgestaltet:

SA, 31. Januar: Heiliger Johannes Bosco, Priester, Schutzpatron der Jugendlichen.

**SO, 1. FEBRUAR. Vierter SONNTAG im JAHRESKREIS- FEIER des FESTES der DARSTELLUNG des HERRN- MARIÄ LICHTMESS!**

9. 00 Uhr: Festlicher Pfarrgottesdienst- Hl. AMT für die Pfarrgemeinde, besonders für die Frauen und Mütter mit Kerzenweihe und Blasiussegen- und Heilige MESSEN – für Margareth (Jahrtag) und Johann Angerer und Angehörige – für Hedwig (Jahrtag) und Heinrich Saurer und Angehörige Saurer/ Frank und – für Siegfried Patscheider und Angehörige und – für Maria und Anton Angerer.

DI, 3. Februar: Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

DO, 5. Februar: Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin und Heilige Bischöfe Ingenuin und Albuin von Säben/ Brixen.

FREI, 6. Februar: Heiliger Paul Miki und Gefährten. Märtyrer in Japan- Herz Jesu Freitag!

16.30 Uhr: Hl. MESSFEIER zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu – für Ida und Martin Peer und Angehörige- für Aloisia und Florin Frank und Angehörige Frank/ Rauner für Anna, Rosina, Hermann, Paula mit Norbert und Inge Habicher und Angehörige mit Herz Jesu Andacht, von den Frauen mitgestaltet.

**SO, 8. FEBRUAR: Fünfter SONNTAG im JAHRESKREIS-**

10.30 Uhr: Pfarrgottesdienst- HLAMT für die Pfarrgemeinde und Heilige MESSEN für Josef ( Jahrtag), Ewald und Marianna Haas und für Herbert Fabi und Kreszenz und Ignaz Peer,



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Februar*

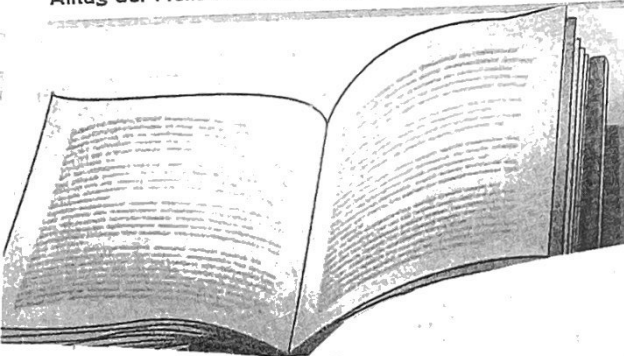
Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

2. Februar: Darstellung des Herrn

## Christus, das Licht der Welt



Das ist schon ein schräger Termin, den Maria und Josef erleben, als sie mit Jesus 40 Tage nach seiner Geburt in den Jerusalemer Tempel gehen, um einer religiösen Pflicht nachzukommen. Sie begegnen Simeon und Hanna, deren Leben und Verhalten aus dem Rahmen fällt. Im Alltäglichen geschieht Außergewöhnliches, denn Gott kommt in seinem Sohn in den Alltag der Menschen. Das feiern wir auch am Fest der Darstellung des Herrn (2. Februar).



**Jesus** – das Fleisch gewordene Wort Gottes – ist weiter unter uns. In jedem Gottesdienst treten wir ein in seine Gegenwart, wenn wir sein Wort hören und er selbst uns zur Speise wird.

eilige Schrift ist der Brief Gottes an uns Menschen.



## Pfarrrei zum hl. Antonius

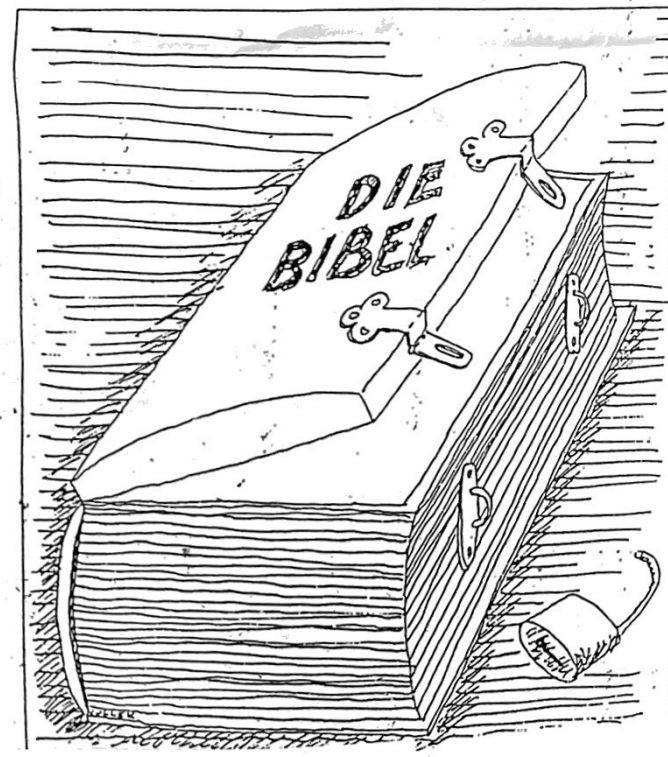
~ Schlinig ~

25. JANUAR 2026  
Dritter SONNTAG im JAHRESKREIS  
Sonntag des WORTES GOTTES!

### DIE BIBEL IST EIN SCHATZ

Es war einmal ein armer Mann, der in seiner verfallenen Bude hauste und kaum das Notwendigste zum Leben hatte. Er hatte aber einen Lieblingsplatz, und zwar auf einer alten, schönen Truhe. Sooft er Zeit hatte - und er hatte viel Zeit - saß er dort und dachte über sein bedauernswertes Leben nach, jahraus und jahrein. Eines Tages wurde der Mann krank und er starb. Nachdem er begraben war, kam die Behörde, weil sich sonst niemand darum kümmerte, und trug die kärglichen Reste aus dem Haus, zum Schluß auch die Truhe. Sie war sehr schwer, so daß die Männer nachsahen was eigentlich drinnen war. Und da rissen sie Mund und Augen auf, denn die Truhe war voll mit Gold und Edelsteinen. Auch der arme Mann hatte nichts davon gewußt, denn er hatte die Truhe nie geöffnet, sondern war immer nur darauf gesessen...

So geht es uns bedauernswerten Menschen, die wir einen Schatz in der Wohnung haben, der aber nicht gehoben wird, weil wir das Buch der Bücher immer geschlossen halten. Doch wie reich könnten wir sein, Innerlich reich, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein.



Dem Wort Gottes Raum geben  
im persönlichen Leben,  
in der Familie  
und in der Gemeinde.